

Die fabelhafte Welt der Blasmusik

Ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit vielen musikalischen Höhepunkten

Gottenheim. Schon zum neunten Mal nimmt der Musikverein Gottenheim am Samstag, 14. Januar, die Gastfreundschaft der Gemeinde Bötzingen wahr und veranstaltet in der Festhalle der Nachbargemeinde das traditionelle Neujahrskonzert. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass in die Bötzinger Festhalle ab 18 Uhr. Der Musikverein richtet einen kostenlosen Buspendeldienst von Gottenheim nach Bötzingen und zurück ein. Konzertkarten sind an der Abendkasse in ausreichender Anzahl erhältlich.

Konzertbesucher können sich am Samstag auf imposante Klänge des Gesamtorchesters sowie auf solistische Instrumental- und Gesangsdarbietungen freuen. Den Auftakt für das Konzert übernimmt das Jugendorchester des Vereins.

Dirigent Andreas Thoman verspricht einige Höhepunkte im Konzertprogramm: „Eine Besonderheit ist sicher das Stück 'Die fabelhafte Welt der Amélie'. Das Besondere ist, dass dieses Stück von unserem Trompeter Martin Klose selbst arrangiert wurde. Dabei hat er fünf der bekanntesten Melodien aus dem gleichnamigen Film verarbeitet und für Blasorchester arrangiert“, so der Dirigent, der seit Wochen intensiv mit dem Orchester für das Neujahrskonzert probt.

Zu hören ist aber auch eine Originalkomposition, die eigens für Blasorchester geschrieben wurde: „Die Trauben der Sonne“ von Mario Bürki, ein Werk das dieser als Auftrag vom Blasmusikverband Kaiserstuhl-Tuniberg zum 60-jährigen Bestehen des Verbands eigens



Der Vereinsvorsitzende Martin Liebermann begrüßt am Samstag die Konzertbesucher. Foto: ma

komponiert hat. Dieses Stück wurde im letzten Sommer durch ein Projektorchester, in dem auch fünf Gottenheimer Jungmusiker saßen, uraufgeführt. „Ich denke, wir sind eines der ersten Orchester, die dieses Stück nun wieder zu Gehör bringen“, freut sich der Dirigent.

Im Frühjahr 2016 hat der Musikverein ein Vibraphon angeschafft, das beim Kirchenkonzert im Juni auch schon zum Einsatz kam. Dass man dieses Instrument auch wunderbar im Jazzbereich einsetzen kann, beweist Lukas Thoman mit seinem Vibraphon-Solo „A Tribute To Lionel“ am Samstagabend. Auch das Stück „Adele 21“ mit dem Gesang von Pia Wasielewski wird sicherlich ein Höhepunkt des Abends werden. „Insgesamt denke ich, macht die musikalische Abwechslung auch dieses Jahr wieder den Reiz für das Publikum aus“, ist Andreas Thoman überzeugt. Wich-

tig sei ihm ein abwechslungsreiches Programm, das die Musikerinnen und Musiker fordere und weiter fördere. „Natürlich sollten vor allem auch die Musiker Gefallen an den Musikstücken finden, da sie sich über ein Vierteljahr intensiv damit auseinandersetzen müssen.“

Da viele Jugendliche im Orchester bereit seien, sich auf ihrem Instrument weiterzuentwickeln, sei es durch den Einzelunterricht oder das Jungmusiker-Leistungsabzeichen, festige sich ein gewisses Niveau im Orchester. Was vor vielleicht zehn Jahren noch harte und lange Probenarbeit bedeutet habe, gehe inzwischen viel schneller, freut sich der Dirigent über das hohe Niveau seines Orchesters. Das Gottenheimer Orchester sei gut aufgestellt. „Das Posaunenregister hat Nachwuchs bekommen und weitere Jugendliche haben mit der Ausbildung auf der Posaune angefangen. Das Klarinettenregister könnte für die Größe des Orchesters zahlreicher besetzt sein. Aber auch hier spielen fünf junge Klarinettenistinnen in der Jugendkapelle, die in den nächsten Jahren das große Orchester verstärken“, so Thoman. Trotzdem müsse man bei der Jugendarbeit immer am Ball bleiben, um das Niveau und die Klangfülle des Orchesters erhalten zu können. (RK)

Die Busabfahrzeiten, das Konzertprogramm und viele weitere Informationen gibt es unter www.gottenheim.de/Musikverein/ sowie auf der Facebook-Seite des Vereins.